

Ein neuer botanischer Tauschverein.

Unter dem Namen „Nürnberger Botanischer Tauschverein“ ist eine neue Tauschanstalt ins Leben getreten, die von Herrn Johannes Kaulfuss in Nürnberg Holbeinerstr. 5 geleitet wird. Der Verein bezweckt seinen Mitgliedern die Erwerbung von Herbarpflanzen in gut präparierten und reichlichen Exemplaren durch Tausch und Kauf zu vermitteln. Die Offertenliste ist spätestens zum 15. Okt. eines jeden Jahres an den Leiter einzusenden. Die Offertenliste wird Mitte Dezbr. ausgegeben und die Verteilung der Pflanzen im April jeden Jahres beendet sein. Wie Herr Kaulfuss mitteilt, ist für dieses Jahr u. a. bereits eine äusserst umfangreiche Liste eingegangen, die Pflanzen aus Montenegro, Serbien, Istrien, darunter grosse Seltenheiten (so *Oldenlandia capensis*), enthält, eine andere mit tropischen Filices. Man beliebe sich betreffs näherer Auskunft an Herrn J. Kaulfuss zu wenden.

Vom Büchertisch.

Die Pflanzen im Volksaberglauben. Ein Beitrag zur Pflege des Volkstums in Schule und Haus von C. Rosenkranz, Rektor in Cassel. In diesem Buche des geschätzten Verfassers legt der Verlag von Georg Lang in Leipzig ein prächtiges Werkchen in 2. Auflage auf den Redaktionstisch. Schon seit grauen Alters her hat die sinnige deutsche Volkseele ebenso wie kleine Zwerge und Heinzelmännchen, auch die lieblichen Kinder Floras zu Vertretern von Sagen und Märchen gemacht. Um wie viele niedere Pflänzchen und alte knorrige Bäume rankt sich diese Sage und schlingt um alle diese Gewächse einen Kranz gar eigenen Reizes. Und das wird uns hier in dem schönen Buche in ausführlicher und interessanter Weise vorgeführt.

Von „Kühns Botanischen Taschenbilderbogen für den Spaziergang, Verlag von Richard Kühn in Leipzig ist soeben Heft 3 erschienen. Dasselbe enthält wiederum eine Fülle von farbigen Pflanzenabbildungen und sei namentlich angehenden Botanikern empfohlen.

Direktor Prof. Dr. Thomé's Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz in Wort und Bild. Mit 616 Tafeln in Farbendruck und ca. 100 Bogen Text. 2. vermehrte und verbesserte Auflage, gänzlich neu bearbeitet. Botanischer Verlag von Friedrich von Zezschwitz, Gera, Reuss j. L. Es liegen von dem schönen Werk 9 Lieferungen vor, vollständig ist dasselbe in 56 Lief. à 2 Bogen Text und 11 Tafeln à 1,25 Mk. oder nach Erscheinen in 4 Bänden. In dem gesamten Werke sind über 5400 Arten, Abarten und Bastarde beschrieben, abgebildet sind 769 Pflanzen auf 616 Tafeln mit 5050 Einzelbildern. Es hiesse Eulen nach Athen tragen, noch viel zum Lobe des schönen Werkes zu sagen, da der Wert desselben jedem Botaniker, der es sieht, einleuchten muss. Jeder Botaniker sollte das herrliche Werk sich anschaffen. —

Die Frage, wo und wann das höchst organisierte Lebewesen in Gegensatz zu seinen körperlich fast gleich gestalteten, aber heute geistig weit unter ihm stehenden tierischen Verwandten getreten ist, beginnt Prof. Klaatsch in den jetzt zur Ausgabe gelangten Lieferungen 29 u. 30 von „Weltall und Menschheit“

(Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, 100 Lieferungen à 60 Pf.) zu erörtern. Der ausgezeichnete Anthropolog hat damit ein Gebiet betreten, das unbedingt die schwierigste Materie innerhalb der vorgeschichtlichen Forschung bezw. der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Menschengeschlechtes darstellt. Klaatsch tritt mit grosser Wärme für die Theorie ein, dass zwischen Affe und Mensch lediglich eine nahe anatomische Verwandtschaft bestehe, die auf eine gemeinsame Vorfahrenform zurückzuführen sei. Wir hätten demnach im Affen nicht unseren Urahren, sondern etwa eine Art degenerierter Vetter zu erblicken, d. h. auf einer tierischen Vorstufe stehen gebliebene oder wieder dahin zurückgesunkene menschenähnlich organisierte Lebewesen.

Zwei herrliche Wandbilder aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig möchten jedem Botaniker als schöner künstlerischer Schmuck für sein botanisches Heim bestens empfohlen sein. Das eine, Julius Bergmanns Künstlerhand entstammend, zeigt Blüten und Blätter von *Nymphaea alba*, der Seerose, die sich im Verein mit *Limnanthemum*-Blättern vom Wasserspiegel abheben, das andere von Sofie Ley stellt Blütentrauben des roten Fingerhutes auf einer sonnigen Halde dar, während wir im Hintergrunde Nadel- und Laubwald in wirkungsvollem Gegensatze erblicken. Der Preis eines jeden Bildes ist 6 Mk.

Alpine Majestäten und ihr Gefolge. III. Jahrgang. — 1903. — Monatlich ein Heft mit mindestens 20 Ansichten aus der Gebirgswelt auf Kunstdruckpapier. — Preis des Heftes 1 Mk. — Heft IV. Verlag der Vereinigten Kunstanstalten A.-G., München, Kaulbachstrass 51 a. Das Heft IV der „Alpinen Majestäten“ spricht abermals die beredte Sprache, die uns in unserer Alpenwelt mit ihren Fels- und Wald-Zinnen, mit ihren rauschenden Wasserläufen, mit den Eis- und Firnenfeldern so mächtig bewegt und fesselt. Da ist es wieder eine prächtige Bilderreihe des Südtiroler Hochlandes: Die 3 Zinnen vom Rienztal aus und das Dorf-Idyll St. Vito di Cadore mit dem Monte Pelmo, die Tofana, Giralba und Cadius-Spitzen, die uns beherrschenden Einblick gewähren in die Welt kühner Dolomittfelsen Südtirols. Fesselnd sind auch die hochgelungenen und äusserst wertvollen Aufnahmen aus dem Gebiete der Bernina- und Ortlergruppe und der Hohen Tauern, 4 wohlgelungene Aufnahmen aus dem Karwendel-Gebirge gewähren uns instruktiven Einblick in diesen mächtigen Felsstock der Bayerisch-Tiroler Kalkalpen.

Vögel unserer Heimat. Von Leopold Scheidt. Mit 8 Farbendrucktafeln nach Goering'schen Aquarellen mit 65 Textbildern. Freiburg i. Breisgau, Herder'scher Verlag. 2. Auflage, broch. 4,50 Mk., geb. 6,00 Mk. — Ein mit Lust und Liebe ausgearbeitetes, schönes Werk, das uns die gefiederten Bewohner unserer Gärten, Felder und Wälder vorführt. Für jeden Vogelfreund von grösstem Interesse bildet das Werk mit seinem frischen, beherrschenden Text und den prachtvollen Abbildungen die Zierde einer jeden Bücherei.

Landwirtschaftslehre. 1. Th. Bodenkunde von G. Leidich. Verlag von Emil Roth in Giesen. Carton. 1 Mk. Ein Büchlein, das die Lehre vom Boden in klarer und ausführlicher Weise behandelt und sich ferner über Bodenmischung, Bodenverbesserung, Bedeutung des Drainierens, Pflügens, Eggens und Walzens, Nahrungsmittel der Pflanzen, Düngung, Pflanzenbau und

Kulturschädlinge usw. verbreitet. Für landwirtschaftliche Schulen von grossem Wert.

Elemente der Geologie von Dr. Hermann Credner. 9. neubearbeitete Auflage. Mit 624 Abbildungen im Text. Leipzig. Verlag von Wilhelm Engelmann 1902. — Preis Mk. 15, geb. Mk. 17.50 — Schon die Zahl der Auflagen spricht für den hohen Wert dieses schönen Werkes, das als Einleitung sich über die Aufgabe und Einteilung der Geologie, sowie über geologische Litteratur verbreitet und sodann im ersten Abschnitte ausführlich über „dynamische“ Geologie abhandelt und sich den exogenen Vorgängen, wie der geologischen Tätigkeit des Wassers und den geol. Wirkungen der Winde, sowie dem organischen Leben in seiner Bedeutung als geolog. Agen widmet. Der zweite Abschnitt, Petrographie, giebt zunächst Allgemeines über dieselbe, bringt eine Uebersicht der Gesteinsarten nach 3 Klassen eingeteilt, und der dritte Abschnitt handelt von den Eruptiv-, Sedimentär- und äolischen Gesteinen und glacialen Ablagerungen; der vierte die tektonische Geologie. Der fünfte und grösste Abschnitt weist den Leser in die historische Geologie ein und zeigt die verschiedenen Formationsgruppen. Die schönen und instruktiven Abbildungen im Text machen die Lektüre des prächtigen Werkes noch interessanter.

Grundriss der Naturgeschichte aller drei Reiche, bearbeitet von Dr. Th. Bail, fünfte, verbesserte Auflage. Leipzig, Verlag von O. R. Reissland, geb. 2,30 Mk. Schon die Zahl der Auflagen spricht für den Wert des ausgezeichneten Unterrichtsbuches. Wie der Verfasser selbst in seinem Vorwort vom 29. Juni 1888 sagt, hat er es sich in dem Buche zur Aufgabe gemacht, die Freude, welche ihm seit frühester Jugend aus dem regen Verkehr mit der Natur erwuchs, und die Erfahrungen seiner langjährigen Lehrtätigkeit auch für weitere Kreise nutzbar zu machen. — Und das ist ihm vollauf gelungen.

Botanische Wandtafeln, herausgegeben von Prof. Dr. A. Peter in Göttingen. Farbendrucktafeln in Format von 70 bis zu 90 cm. Verlag von Paul Parey, Berlin. Von den 10 Tafeln, von denen jede 2,50 Mk. kostet, liegen aus Tafel 1—10 vor und lassen den hohen wissenschaftlichen Wert auch der übrigen erkennen. Je 10 Tafeln ist ein beschreibendes Textheftchen beigegeben. Tafel 1—10 enthalten u. a. Vertreter der Cucurbitaceae, Violaceae, Papaveraceae, Liliaceae, Amaryllidaceae, Palmae, Typhaceae, Sparganiaceae, Aceraceae usw. Blüten und Früchte der jeweiligen Species und ihr Bau ist in prächtiger Weise vergrössert wiedergegeben. Ein schönes Werk, das seinen geschätzten Herausgeber in jeder Hinsicht ehrt.

Die Pflanzenwelt der Gewässer von Prof. Dr. W. Migula. Leipzig, Göschen'sche Verlagshandlung, geb. 80 $\frac{1}{2}$. In dem hübschen, mit vielen Abbildungen gezierten Bändchen führt uns der Verfasser die Flora der Gewässer vor u. zw. die niedere Pflanzenwelt, die Wassermoose, Wasserfarne und die Blütenpflanzen, bespricht sodann das Pflanzenleben der verschiedenen Gewässer, der Meere, Binnenseen, Moore und Torfsümpfe, des fliessenden Wassers usw. und schliesst mit Mitteilungen über die Wasserpflanzen der Vorzeit. Das Büchlein stellt sich den anderen der Göschen'schen Sammlung würdig an die Seite.

Die Kennzeichen der Vögel Deutschlands von Prof. Dr. Anton Reichenow. Mit erläuternden Abbildungen. Verlag von J. Neumann in Neudamm. Das hübsche Buch enthält einen Schlüssel zum Bestimmen, deutsche und wissenschaftliche Benennungen, geogr. Verbreitung, Brut- und Zugzeiten der deutschen Vögel. Auch sind in dem Werk gelegentlich Gäste, die öfter beobachtet wurden oder doch ihrer Verbreitung nach öfter erwartet werden können, erwähnt; ferner auch in Anmerkungen Vorkommnisse, denen offenbar ganz ungewöhnliche Ursachen zu Grunde liegen. Der Preis des anschaffungswerten Buches ist brochiert Mk. 3,00, gebd. Mk. 4,00.

Eingegangene Druckschriften etc.

Naturwissenschaftl. Wochenschrift No. 19—28.
 — Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins No 184. — Allgemeine Botanische Zeitschrift No. 2 bis 4. — Apotheker-Zeitung No. 9—30. — Pharmaceuti-Review Milwaukee. 1903. No. 4 — Mitteilungen betr. die Weltausstellung in St. Louis. No 1—7. — Frankf. Gärtner-Zeitung. No. 6—16 — Bulletin de l'Academie Internationale de Géographie Botanique Le Mans No. 160—162. — Verhandlungen der K. K. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1903. Heft 1. — Torrey. Lancaster. 1903 No. 1—3. — „The Oxlip, and its relations with the Cowslip and Primrose in England“. By Charles Bailey, F. L. S Manchester 1903. — Le Monde des Plantes No. 20 — Oesterr. Moorzeitschr. No. 2—5. — Aus der Heimat. 1903 Heft 1. — Nerthus Heft 9—16. Der Botanische Garten und das Botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1902. — Die Pteridophyten Holsteins in ihren Formen und Missbildungen. Von Justus Schmidt in Hamburg — The Plant World. Washington 1903. No 1 bis 3. — Ueber unsere Freiland-Azaleen. Von H Zabel, Gotha. Erster und zweiter Beitrag zur Flora von Montenegro von Josef Rohlena in Prag — Additamenta in Floram Peninsulae Athoae. Contribuunt Carolus Tocl et Jos. Rohlena Praga — On the Adventitious Vegetation of the Sandhills of St. Anne's-on-the-Sea, North Lancashire (Vice-County 60). By Charles Bailay, M. Sc, F L. S Manchester 1902. — Bulletin du Club Alpin de Crimée Odessa. 1902, No. 11, 12. — 1903, No. 1, 2 — Rosen-Zeitung. 18 Jahrg. 1903. Heft 1. — Botaniska Notiser. Lund 1903. Heft 1 und 2. —

Herbarium siculum.

Unter diesem Titel sind 3 Centurien sicilianischer Pflanzen, darunter grosse Raritäten, als Exsiccatenwerk von Herrn Dr H. Ross, Custos am Kgl. botan. Museum, München XIX Volkartstrasse 14, herausgegeben, erschienen. Der Preis jeder Centurie des schönen Exsiccatenwerkes beträgt 30 Mk incl. Porto.

Zur Notiz.

Der Aprilnummer der „D Bot. M.“ liegen Titelblatt und Inhaltsverzeichnis von 1902 bei, daher sich die Ausgabe der No. etwas verzögerte.
 R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vom Büchertisch. 60-63](#)